

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Friedrich HÖLDERLIN

Rezeption

Quelle

20-4 *Das Selbstgespräch der Zeit in der deutschen Hölderlinrezeption* : Zeugnisse aus drei Epochen / hrsg. von Thomas Kuzias. - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2020. - 782 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-96023-330-5 : EUR 72.00
[#7108]

Nachdem bereits die als Studienausgabe in Einzelbänden publizierten Teile des vorliegenden Bandes mit Dokumenten zur Hölderlinrezeption im Kaiserreich, in der Weimarer Republik und im Dritten Reich in **IFB** detailliert besprochen wurden,¹ kann sich der Rezensent bei der Anzeige des Gesamtbandes kurz fassen und für alles Weitere auf die verlinkten Rezensionen der Einzelbände verweisen. Statt der genauen Epochenbezeichnungen in den Untertiteln der Einzelbände heißt es nun schlicht *Zeugnisse aus drei Epochen*, die aber nicht mehr im Titel, sondern nur noch im Inhaltsverzeichnis genannt werden.

Der Text- und Abbildungsbestand ist in beiden Ausgaben identisch, das zuvor in allen drei Einzelbänden abgedruckte Vorwort paßt nun besser zum Gesamtwerk, und zum Abschluß folgt auch hier wie in allen drei Einzelbänden der bibliographische Auszug aus Werner Bartschers Dissertation von 1942.

¹ *Das Selbstgespräch der Zeit in der deutschen Hölderlinrezeption*. - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag. - 24 cm [#6937]. - [1]. Zeugnisse aus der Kaiserzeit / hrsg. von Thomas Kuzias. - 2020. - 225 S. : Ill. - - ISBN 978-3-96023-331-2 : EUR 22.00. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10320> - [2]. Zeugnisse aus der Weimarer Republik. - 2020. - 317 S. : Ill. - ISBN 978-3-96023-332-9 : EUR 22.00. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10459> - [3]. Zeugnisse aus dem „Dritten Reich“ - 2020. - 272 S. : Ill. - ISBN 978-3-96023-333-6 : EUR 22.00. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10494>

Die Seitenzählung und somit auch das Register mußten angepaßt werden, da die Seiten der Einzelbände jeweils von vorne zählten und außerdem jeweils wegen der Bibliographie umfangreicher waren als jetzt die entsprechenden Teile. Das voller aufschlußreicher Informationen für alle Hölderlin-Interessierten steckende Buch wird so zu einem soliden Nachschlagewerk, das sowohl für historische als auch für spezifisch germanistische Recherchen sehr hilfreich sein dürfte.

Das Bild Hölderlins, das sich nun in einem Band anhand vieler repräsentativer und charakteristischer Texte von der deutschen Hölderlinrezeption ergibt, ist vielschichtig und beginnt eben auch nicht erst mit Norbert von Helmingrath und der Hölderlin-Aneignung des George-Kreises.

Den Titel des Bandes entlehnt Kuzias einer Formel Max Kommerells, die er „in einem – der Kommerell-Forschung bislang unbekanntem – Text“ entnommen hat: das „Selbstgespräch der Zeit“ (S. 15).² Kuzias' kritische Distanz zu der heutigen Hölderlinforschung und ihren Adressaten hat damit zu tun, daß für diese „Hölderlin in keiner Weise mehr der Gegenstand eines Selbstgespräches der Zeit ist“ (S. 16). Eher beherrschten „hochentwickeltes, aber verstecktes Spezialistentum, abgestandene ideologische Verbohrtheiten oder normiertes Allgemeinwissen das Feld“, so die scharfen Worte des Herausgebers (S. 16 - 17). Um so die Intention bei der Zusammenstellung der Dokumente nochmals zu verdeutlichen, seien hier auch noch die abschließenden Sätze des Vorworts wiedergegeben:

„Dabei ist das von großen Überlieferungslücken gekennzeichnete Werk des Dichters und philosophischen Denkers Hölderlin bei weitem nicht ausgeschöpft. Insofern erschien es förderlich, dem heutigen Leser die verschüttete bürgerliche Tradition³ der deutschen Hölderlinrezeption an die Hand gegeben zu wissen. Der Herausgeber selbst fühlte sich angesprochen und ermutigt durch ein Diktum von

² Vgl. **Max Kommerell** : eine intellektuelle Biographie / Christian Weber. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VIII, 598 S. ; 24 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss. - ISBN 978-3-11-023752-8 : EUR 99.95 [#1993]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329889729rez-1.pdf> - **Lektürepraxis und Theoriebildung** : zur Aktualität Max Kommerells / hrsg. von Christoph König, Isolde Schiffermüller, Christian Benne und Gabriella Pelloni. - Göttingen : WallsteinVerlag, 2018. - 284 S. : Ill. ; 23 cm. - (Philologien). - ISBN 978- 3-8353-3187-7 : EUR 30.00 [#5937]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9076>

³ Ganz offensichtlich beschränkt sich Kuzias auf diese und berücksichtigt nicht die kommunistische und proletarisch Tradition. So gibt es bspw. einen Aufsatz von Georg Lukács *Hölderlins Hyperion* von 1934, der 1947 in **Goethe und seine Zeit** / Georg Lukács. - Bern : Francke, 1947. - 207 S. - S. 110 - 126 wieder abgedruckt wurde. - Die im Internet verfügbare **Internationale Hölderlin-Bibliographie** (<http://www.statistik-bw.de/Hoelderlin/>) weist unter *Karl Marx* 31 Titel von 1979 - 2019 nach. - Ältere einschlägige Titel, also auch die bis 1945, findet man in **Internationale Hölderlin-Bibliographie** : (IHB) ; auf der Grundlage der Neuerwerbungen des Hölderlin-Archivs der Württembergischen Landesbibliothek ... ; Quellen und Sekundärliteratur, Rezeption und Rezensionen / hrsg. vom Hölderlin-Archiv der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. bearb. von Werner Paul Sohne und Marianne Schütz. - 1.1804/1983(1985); 1984/88(1991) - 1995/96(1998); Sonderbd. 1806/1999(2000).

Erich Auerbach aus dem Jahre 1937: 'Mindestens ebenso dringend wie einen neuen Geist, der sich ja schon auf viele Weise ankündigt, brauchen wir einfache, lehrbare und fruchtbare Methoden, in denen er sich entfalten kann; und hier ist das Sammeln und Interpretieren vom einzelnen, das mit Verstand gewählt ist, der einzig gangbare Weg.'" (S. 17).

Die Sammlung von Kuzias kann für einschlägige wissenschaftliche Bibliotheken zur Erwerbung empfohlen werden, sofern nicht die Einzelbände bereits angeschafft wurden.

Für die Handbibliothek der an Hölderlin und seiner Wirkungsgeschichte Interessierten dürfte sich die Anschaffung des ca. 750 Seiten umfassenden Bandes lohnen, weil mit ihm wichtige Zeugnisse, auf die aus unterschiedlichen Gründen rekurriert werden mag, in Griffnähe sind. Ob man sich dabei für den gebundenen stabilen, aber auch schwereren Band für EUR 72.00 entscheidet oder lieber die leichteren und damit leichter handhabbaren Paperback-Einzelbände für insgesamt EUR 66.00 erwerben möchte, ist wohl Geschmackssache. Allerdings spricht das Gesamtregister der Namen auch für den Gesamtband: Die Einzelbände haben natürlich jeweils auch ein Register, aber den Gesamtüberblick bietet nur das Namenregister des Gesamtbandes; im Zweifelsfall müßte also der Besitzer der drei Einzelbände auch dreimal statt einmal nachschlagen.

Unstreitig dürfte aber für jeden Nutzer der Dokumentensammlung etwas dabei sein, das ihm zuvor nicht bekannt war und so die eine oder andere alte Perspektive auf Hölderlin noch einmal neu beleuchten kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10515>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10515>